

1) *B e a t J a k o b I.* Zurlauben war an dieser Tagsatzung einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug.

---

Kopie - AH 57, 130 - Blatt 130<sup>V</sup> leer

58

1697 [April 9.] März 30.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND EHERICHTER VON ZUERICH AN DEN LANDVOGT IM OBERN UND UNTERN THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, OBERSTFELDWACHTMEISTER, [GROSS]RAT [DER STADT ZUG]<sup>1</sup>, FRAUENFELD

---

*"Dieweilen Wir Vernohmen, das des Herren Landtvogts Amtsangehörige, die Susanna Oschwaldin [=O s w a l d] von Mattweilen [=Mattwil], dem Hans Conradt E t t e r aus dem Grütt [=Grüt], der Pfarr Langen-Rickenbach, die Ehe versprochen habe, Zu hallten aber sich weigere, als haben Wir nothwendig sein befunden dem Herrn Landtvogt dessen Zu berichten, mit ... ersuchen, Er wölle denen selbigen gebiethen lassen Donnerstags den 15. Aprillis St.V. morgens bey guter Zeith alhier auf unsserem Eherichthaus Zu erscheinen, und daselbs vor uns bescheidt Zu geben. Wir Thund an Freündtlicher Willfahrd keinen Zweifel tragen".*

1) Irrtümlicherweise als Stadt- und Amtsrat von Zug bezeichnet.

---

Original, mit Siegel des Ehegerichts  
AH 57, 131-132 - Blatt 131<sup>V</sup> und 132<sup>R</sup> leer

59

1669 [März 2.]<sup>1</sup>

A

ERKLAERUNG VON LANDAMMANN, LANDRAT UND LANDSGEMEINDE<sup>2</sup> VON SCHWYZ,  
DAS BUENDNIS MIT FRANKREICH EINHALTEN ZU WOLLEN

---

*"Wir ... dem König [L u d w i g XIV.] damit unsere affection, undt begirdt der observanz unndt haltung der frieden undt Pündtnus Tractaten, die wir mit Jhr ... Majestät haben, Zue vernemmen geben, Erckhleren uns, nirgents derselben Zum Nachtheil Zue thuen, durch die Jenig Tractaten, So wir mit dem haus [H a b s b u r g -]Oesterreich [- Erbeinung -] gemacht odter noch Machen könnten, das auch unsere Meinung nit sye Einige hilf noch beystandt deme nit .*

Zueleisten, fals der Keyser [L e o p o l d I.] oder seine Nachkummedte, Jhr ... Mayestät feindt wurdten, noch auch die auffbrüch, die vohn uns Jnn Crafft Mayländischer Pündtnus Möchten Erforderet werden, uber dero Einhalt undt der Jhr Mayestät reversbrieffen Erstrecken Zue wollen, Noch auch uns mit den Propositionen Einzuemischen, welche an uns vohn den Holändischen Ständten uns Jnn Ein Neüere durch sye mit andteren fürsten gemachte Pündtnus Einzuelassen [Mitgarantierung des Friedens von Aachen von 1668]<sup>3</sup>, gethan worden, wöllendt Jnn ansehen desen wie dan auch Jnn ansehen der andern, das alle undt Jedte sachen Jnn dem alten standt verbleiben, Je nach dem Inhalt undt Observanz des Ewigen Friedens [von 1516] undt der Pündtnus so wir mit der Cron Franckhreich habendt, desen Zue uhrkundt ... habendt wir unser Landtsigil hierbey gesetzt."

1) s. AH 7/53, vgl. auch AH 45/118

2) Laut AH 58/85 scheint diese Erklärung jedoch nur von den "H. [Landammann und Landrat] von Schwyz" abgegeben worden zu sein, d.h. ohne dass die Einwilligung der Landsgemeinde eingeholt worden wäre.

3) s. etwa AH 52/17

---

Kopie, mit den Inhalt des Dokuments wiedergebender Dorsualnotiz des Statthalters von Stadt und Amt Zug, B e a t J a k o b s I. Zurlauben  
AH 57, 133

## 60

1633 Juni

A

"BEDENKHEN [BEATS II. ZURLAUBEN, DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, VORGEBRACHT ANLAESSLICH DER KONFERENZ DER V KATH. ORTE VOM 30. JUNI IN LUZERN] UEBER DEN [VON FRANKREICH] BEGAERTEN UFFBRUCH ... [DER EIDG. ORTE FUER] PUENDTEN ... ZU BEWAHRUNG UND SICHERHEIT JRER LANDEN [BUENDNERWIRREN]"

EA V 2, 753 a

---

"a quo? Vom König [L u d w i g XIII.] Jn frankhreich unserm Eydt und pundtsverwandthen etc. wurd begärt

quid[?]? Diser Uffbruch von 2000 Mann.

quomodo? Luth der mit Jm habenden Peütnuss etc. uff syn bezallung.

quare? Zu einziger sicherheit und bewahrung unser selbs eignen pundtsverwandten der Pündtnern, wylen selbige in sorgen sind, wegen empfangner warnungen und gwüssen berichts, das von Spannischem Volkh ein anschlag über Jre päss gemacht darumben dann sy uns selbs auch umb